



öffentlich

Betreff:
Straßenbahnerweiterung Bornstedter Feld Nordast

Erstellungsdatum 11.03.2003

Eingang 02:

Einreicher: SPD - Fraktion

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
02.04.2003	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Bei der Prüfung für die Straßenbahnerweiterung Bornstedter Feld Nordast 2. BA ist zu gewährleisten, dass folgende Optionen für die Zukunft offen bleiben:

- Die Straßenbahn bis nach Neu Fahrland zu verlängern,
- an der Endhaltestelle einen Knotenpunkt / Busbahnhof für den Regionalverkehr – Nord einzurichten.

Des weiteren ist im Zusammenhang mit der Erweiterungsplanung zu prüfen, ob durch den Einsatz von Zweirichtungsfahrzeugen nicht betriebswirtschaftlich günstigere Lösungen ermöglicht werden.

Gez.: Andreas Mühlberg
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt			
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:				
<input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zurückgezogen			

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Bei der bisherigen Planung der Straßenbahnerweiterung wurde vom Bedarf des Wohn- und Gewerbegebietes „Campus Jungfernsee“ ausgegangen. Andererseits ergeben sich mit dem Vollzug der Gemeindegebietsreform und der deutlichen Erweiterung des Stadtgebietes nach Norden neue Anforderungen an den ÖPNV in Potsdam. Es muss sichergestellt werden, dass die jetzt vorbereitenden Maßnahmen Erweiterungsmöglichkeiten zulassen, die zukünftige Anforderungen lösen können.

Mit dem Einsatz von Zweirichtungsfahrzeugen könnte auf die Errichtung der jetzt vorgesehenen Wendeschleife verzichtet werden. Damit wäre möglicherweise die Kreuzung der Nedlitzer Straße nicht notwendig und die drohende Rückzahlung von Fördermitteln (s. MV 03/0157) würde entfallen. Bei einer Kreuzung der Nedlitzer Straße ist außerdem zu befürchten, dass sich dann die Straßenbahntrasse für eine mögliche Verlängerung nach Neu Fahrland auf der verkehrten Straßenseite befinden würde. Da spätestens 2005 über den Kauf weiterer Straßenbahnen zu befinden ist und Zweirichtungsfahrzeuge auf mehreren Streckenabschnitten der ViP bedarfsgerechte Verdichtungen ermöglichen würden, ist es geboten, die beantragte Prüfung jetzt im Zusammenhang mit neuen Investitionsmaßnahmen vorzunehmen.